

stellungen, beschloss die G.-V. v. 29./12. 1906 Herabsetzung des A.-K. von M. 2 200 000 auf M. 1 320 000 durch Zus.legung der Aktien 5:3; ferner beschloss die G.-V. v. 29./12. 1906 behufs Stärk. der Betriebsmittel, sowie für Um- u. Neubauten, die Ausgabe bis zu M. 2 200 000 in 6% Vorz.-Aktien gegen Zuzahl. von M. 400 auf jede St.-Aktie. Auf 1915 St.-Aktien wurden je M. 400, zus. also M. 766 000, aufgezahlt. A.-K. somit bis 1911 M. 2 086 000 u. zwar 1915 Vorz.-Aktien u. 171 St.-Aktien à M. 1000. Der Buchgewinn aus der Sanierung 1906/07 im Betrage von M. 880 000 wurde zu Abschreib. u. Rücklagen verwendet. Die a.o. G.-V. v. 4./3. 1911 beschloss a) die vorhandenen 171 St.-Aktien u. 1915 Vorz.-Aktien zur Vereinheitlich. des A.-K. in gleichber. St.-Aktien umzuwandeln u. zwar mit Wirk. ab 1./7. 1911; b) Erhöhung des vereinheitl. A.-K. von M. 2 086 000 auf M. 3 500 000 durch Ausgabe von M. 1 414 000 gleichber. Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von einem Konsort. zu 108%, angeboten den alten Aktionären v. 27./3.—10./4. 1911 zu 112%. Die a.o. G.-V. v. 21./7. 1917 beschloss Erhöh. des A.-K. um 1 500 000 M. in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1917, begeben an ein Konsort. M. 1 166 000 zu 112%, 334 000 zu 117%. Den alten Aktionären wurden v. 25./7.—10./8. 1917 auf 3 alte Aktien 1 neue zu 112% angeboten.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 4% Oblig., Stücke (Lit. A u. B) à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1895 durch jährl. Ausl. von mind. M. 10 000 in der G.-V. auf 2./1.; hypoth. eingetragen zur I. Stelle. Am 30./6. 1919 in Umlauf M. 223 000. Kurs in Augsburg Ende 1901—1919: 95, —, —, 97.50, 99, 99, 99, 94.50, 95, 97, 99, 97, 91.50, —*, —, 90, —, 93*, 93%.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 700 000 in 4½% Oblig. von 1912. Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%. Tilg. durch Ausl. von mind. 5% des ursprüngl. Betrages ab 1./4. 1923. Aufgenommen zur Stärkung der Betriebsmittel, Abtossung von Hypoth. u. Reduktion von Kredit. Sicherheit: Hypoth. eingetr. zur II. Stelle.

Anleihe: Die Ges. begab 1919 eine 4½% Oblig.-Anleihe von M. 2 000 000 zur Stärkung ihrer Betriebsmittel. Die Oblig. sind bis Ende 1925 unkündbar und von 1926 ab mit 102% rückzahlbar. Das Übern.-Konsort. hat bereits die Oblig. zum Kurse von 95% übernommen.

Anleihe: Der Ges. wurde die Genehmigung erteilt M. 2 000 000 4½% ige, vor dem Jahre 1927 nicht rückzahlbare, von diesem Zeitpunkt an in jährlichen Raten von mindestens M. 50 000 tilgbare Inhaber-Schuldverschreib. auszugeben.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., 4% Div., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. Jedes Mitgl. des A.-R. erhält ausserdem eine feste Vergüt. von M. 2500.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstücke 733 488, Gebäude 1 937 348, Arbeitsmasch. 1 196 231, Werkzeuge u. Vorricht. 79 404, elektr. Kraft-, Licht- u. Telephon-Leit. 101 008, Geleise 26 106, Fabrik-Einricht. u. Inventar 69 470, Modelle 1, Patente 1, Inventur 4 797 509, Effekten 396 181, Kaut. 58 842, Wechsel 12 750, Kassa 262 014, Debit. 4 005 094. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Hypoth.-Oblig. 223 000, 4½% do. 1 700 000, do. Zs.-Kto 35 290, unerhob. Div. 4640, R.-F. 500 000 (Rückl. 85 000), Kriegssonderrücklage 360 000, Gebühren-Äquivalent 13 084, Talonsteuer-Res. 50 000 (Rückl. 8000), Delkr.-Kto 43 686, Arb.-Unterst.-F. 233 000, Kredit. 5 265 048, Div. 200 000, Vortrag 47 802. Sa. M. 13 675 452.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 5 829 793, Abschreib. 1 726 731, Gewinn 340 802. — Kredit: Vortrag 162 053, Fabrikationsertragnis 7 735 273. Sa. M. 7 897 326.

Kurs: Die gleichber. Aktien kamen am 30./1. 1912 zur Einführung; erster Kurs 125.50%. Kurs Ende 1912—1919: 125, 84, 69*, —, 124, —, 84*, 115%. Notiert in Augsburg.

Dividenden: St.-Aktien 1906/07—1910/11: 0, 0, 0, 4, 5%. Vorz.-Aktien 1906/07—1910/11: 0, 0, 0, 6, 7%. Gleichber. Aktien 1911/12—1918/19: 8, 6, 0, 5, 7, 9, 6, 4%. C.-V.: 4 J. (K.)

Vorstand: Max Brückner, Otto Krause.

Prokuristen: L. Buder, Carl Rapp,

J. Scheppach, Friedr. Krämer, Heinr. Dingler, Carl Rohrer, Ludwig Hirsch.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Gen.-Dir. Ed. Rumpfer, Stellv. Komm.-Rat Gust. Klopfer, Bank-Dir. Franz Gerhaher, Bankier Max Henning, Komm.-Rat Max Lehmann, Dir. Herm. Aumer, Komm.-Rat Joh. Scherle, Augsburg; Geheimrat v. Lumm, Planegg; Gen.-Kons. F. Sobotka, München.

Zahlstellen: Für Div.: Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank, Dresdner Bank, Fil. Augsburg, Mitteldeutsche Creditbank, Aug. Gerstle, Max Henning; für Oblig.: Augsburg: Julius Bingen Nachf.

Zahnradfabrik Augsburg vorm. J. Renk (A.-G.) in Augsburg.

Gegründet: 11./3. 1897; eingetr. 30./3. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Übernahme u. Weiterführung der Renk'schen Zahnrad- und Masch.-Fabrik, Eisengiesserei u. Betrieb verwandter Geschäfte. Vorhanden sind 450 Arbeitsmasch.; Angestellte und Arbeiter durchschnittlich ca. 700.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./3. 1900 um M. 500 000, angeboten den Aktionären zu pari zuzügl. 3% Em.-Kosten. Zwecks Errichtung eines Werkstattgebäudes u. einer Motoranlage, sowie zur Abtossung der Bankschuld nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./10. 1905 um M. 250 000, angeboten den Aktionären zu 165%. Die G.-V. v. 12./9. 1912 beschloss dann Erhöh. des A.-K. um M. 250 000 (also auf M. 1 500 000) in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, die zu 200% begeben wurden. Die